

Große Resonanz zur Waldbesitzerversammlung

Fast 100 Waldbesitzer besuchten am vergangenen Freitag den 30. November die Waldbesitzerversammlung im Gasthaus „Birkenhof“ in Ruppertsdorf, zu der das Forstamt Schleiz und die Privatwaldförderung Thüringen eingeladen hatten. Im Laufe der Versammlung wurde das Interesse an einem gemeinsamen Auftreten im Privatwald sichtbar.

Nach einer Einführung in die Veranstaltung und die Vorstellung des Projektes “Privatwaldförderung Thüringen” durch Herrn Arno Saathoff, stellten sich Vertreter der Landesforstverwaltung die Aufgabe, Ausblicke und Chancen für die kleinparzellierten Waldbesitzerstrukturen aufzuzeigen. In den Vorträgen der Bediensteten der thüringer Forstinspektion Ost, des Forstamtes Schleiz und der Privatwaldförderung Thüringen wurden gegenwärtige Probleme und Aufgaben der Privatwaldbewirtschaftung dargestellt und Lösungen zur gemeinsamen Herangehensweise angeboten. Der Leiter der Forstinspektion Ost, Pier Pernutz, stellte in seinem Vortrag die zunehmende Bedeutung des Rohstoffes Holz und gleichzeitig die Notwendigkeit einer nachhaltigen Forstwirtschaft auch im zum Teil ungenutzten Privatwald dar. Der Forstamtsleiter des Forstamtes Schleiz Herbert Seyfarth zeigte zudem die Möglichkeiten organisierter Waldbewirtschaftung in Form einer Beförderung über das Forstamt oder mit einer Mitgliedschaft in einer Forstbetriebgemeinschaft (FBG) auf und bot somit die Unterstützung der Waldbesitzer durch die Mitarbeiter des Forstamtes Schleiz an. Auf den gegenwärtigen Stand des Revieres Röppisch, in Bezug auf die Folgen des Sturms “Kyrill” und den damit verbundenen Folgemaßnahmen der Wiederaufforstung, verwies Revierleiterin Grit Leeder in ihrem Vortrag. Zudem machte sie auf die vielerorts im Revier bestehenden Pflegerückstände der Waldungen im Privatwald aufmerksam. Die Forstbetriebgemeinschaft “Obere Saale”, vertreten durch Herrn Ulrich Kornder, gab aufschlussreiche Einblicke in die Arbeit und Organisation einer FBG und strich die ökologischen und ökonomischen Vorteile einer Mitgliedschaft in der Selben nochmals heraus. “Wichtig ist es zu wissen, dass das Eigentum eines einzelnen Waldbesitzers auch in einer FBG nicht angetastet wird” so die Mitarbeiter der Privatwaldförderung in den Gesprächen mit den Waldbesitzern nach der Veranstaltung, welche bis in die späten Abendstunden stattfanden und reges Interesse signalisierten. Für offene Fragen steht das Forstamt Schleiz und das Team der Privatwaldförderung auch weiterhin gerne zur Verfügung und berät die Waldbesitzer nach Terminvereinbarungen auch vor Ort an den betroffenen Waldgrundstücken. Die Arbeitsgemeinschaft “Privatwaldförderung Thüringen” ist telefonisch zu erreichen unter: Tel.: 036481-564921 Fax.: 036481-564926